

## **Warum hat VVFA den Preis für einzelne Bücher stark erhöht?**

Sehr einfach wäre eine Erklärung mit dem Gesetz von Angebot und Nachfrage. Das trifft die Sache aber nicht im Kern – dafür muss etwas weiter ausgeholt werden:

Seitdem das erste Buch 'Die letzten Schnauzenpostautos und ihre Vorgänger' im Jahr 1981 erschienen ist, haben sich im Printbereich gewaltige Veränderungen ergeben. Mit dem Aufkommen der neuen Medien einerseits, mit dem Aussterben der Personen, die noch mit den alten Fahrzeugen zu tun hatten, sind die Bücher-Verkaufszahlen ständig gefallen. Es stellt sich heute die Frage, ob ein neues Buch herauszugeben überhaupt noch realisierbar ist – nicht zuletzt dann, wenn es sich um Titel handelt, die nur eine kleine Minderheit ansprechen.

VVFA hat sich entschieden, bis auf weiteres trotzdem neue Projekte zu bearbeiten. Zum Glück muss der Verlagsinhaber nicht vom Ertrag der VVFA GmbH seinen Lebensunterhalt bestreiten! Innerhalb der VVFA Produktpalette sollen aber die "stärkeren Kinder" die "schwächeren" unterstützen. Es geht also um eine Art Quersubventionierung.

Die hohen Preise haben zudem sicher den Effekt, dass diese Bücher zu Käufern gelangen, denen wirklich viel am Erwerb liegt. Dies ist aus Optik des Verlegers ein erfreulicher Begleiteffekt.